

# Jahresbericht 2003



**ZFV-Unternehmungen**  
Die Gastronomiegruppe

Umschlag:

Beleuchteter Eisberg des international  
renommierten Schweizer Lichtkünstlers  
Gerry Hofstetter, Zumikon.



## Diversifikation – bewährte Strategie auch für die Zukunft!

Seit ihren Anfängen im vorletzten Jahrhundert – genau 1894 – ist die Tätigkeit der ZFV-Unternehmungen auf mehrere Bereiche ausgerichtet.

Neben den Liegenschaften standen anfänglich die eigenen Betriebe (z.B. Restaurant Olivenbaum, Hotel Zürichberg) im Mittelpunkt, doch bereits 1914 wurde die Verpflegung an der Universität Zürich übernommen, was den Einstieg in die Gemeinschaftsgastronomie bedeutete. Fortan wurden alle drei Bereiche gepflegt. Heute werden mit den Betrieben der Gemeinschaftsgastronomie 61,6, mit den eigenen Betrieben 26,5 und mit den Liegenschaften 4,8 Millionen Franken Umsatz erzielt. Das Verhältnis von 70 zu 30 Prozent bei der Verteilung des Gastronomieumsatzes zwischen den Auftrags- und den eigenen Betrieben ist in den letzten Jahren etwa stabil geblieben.

Bei den eigenen Betrieben stehen heute die Hotels im Vordergrund, für die im Jahr 2002 das Label «Sorell Hotels» eingeführt wurde. Seither treten die sieben Hotels der ZFV-Unternehmungen – Zürichberg, Seidenhof, Rütli und Seefeld in Zürich, Ador in Bern, Rüden in Schaffhausen und Drei Linden in Wetzikon (das einzige, nicht den ZFV-Unternehmungen gehörende Hotel) – gemeinsam am Markt auf. Dabei behält jedoch jedes Haus seinen Namen und damit auch die eigene Identität. Der Name «Sorell» stammt von Susanna Orelli, welche die ZFV-Unternehmungen gegründet und bis 1920 geleitet hat. Es ist das klare Ziel der ZFV-Unternehmungen, den Hotelbereich weiter auszubauen – am liebsten mit Dreisternehotels im Garni-Bereich an besten Lagen in grösseren Schweizer Städten. Derzeit wird das Aparthotel Rigiblick, das die ZFV-Unternehmungen von der Stadt Zürich zurückgekauft haben, komplett renoviert. Es entsteht eine Ergänzung zum Zürichberg – nicht nur wegen der einmaligen Lage mit weitem Blick auf Zürich und die See- und Bergwelt, sondern auch weil mit Marianne Burkhalter die gleiche Architektin mit der Renovation beider Häuser betraut ist. Die Wiedereröffnung des Rigiblicks ist Anfang Dezember 2004. Auch wenn die einzelnen Sorell Hotels ganz unterschiedlich sind – von ihrer Lage, ihrer Ausstattung, aber auch ihrem Komfort her –, so muss bei allen das Preis-Leis-

tungs-Verhältnis stimmen. Dies gilt selbstverständlich auch für die Verpflegung. Die beiden Restaurants im Rigiblick werden in der Obhut des Gastgeberpaars Lucia und Felix Eppisser sein, die Gewähr bieten für höchste Qualität und gepflegte Gastlichkeit. Hier sind – auf höherem Preisniveau allerdings – die Erwartungen der Gäste selbstverständlich anspruchsvoller als im Restaurant Olivenbaum oder der Cafeteria Galleria im Einkaufszentrum Letzipark.

Was für die eigenen Betriebe gilt, ist auch Richtschnur für die im Auftrag geführten Betriebe. Auch hier muss das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen. Hinzu kommt zusätzlich der Zeitaspekt. Im Personalrestaurant und der Mensa muss es schnell gehen, weil die Gäste immer weniger Zeit für die Verpflegung über Mittag aufwenden wollen.

Während die Märkte der Personal- und der Schulverpflegung tendenziell gesättigt sind und der Wettbewerb unter den vier grösseren Caterern vor allem dazu dient, die Preise zu senken und die Qualität zu heben, sind der Gesundheits- und der Altersmarkt von externen Caterern noch relativ schwach durchdrungen. Dabei könnten die reichen Erfahrungen aus der Personal- und der Schulverpflegung nicht nur unter dem Kosten-, sondern auch unter dem Qualitätsaspekt den Institutionen im Gesundheits- und Alterssegment grosse Vorteile bringen.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Diversifikation massgeblich für die guten und kontinuierlich steigenden Resultate der ZFV-Unternehmungen verantwortlich ist. Konnte im Geschäftsjahr 2002 die Gemeinschaftsgastronomie von der Hotellerie profitieren, war es im Jahr 2003 gerade umgekehrt. Eines der schlechtesten Jahre in der Hotellerie konnte aufgefangen werden durch die positiven Impulse der Gemeinschaftsgastronomie. Demgegenüber ist der Liegenschaftenertrag eine stabile Grösse, mit der auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gerechnet werden kann. Was sich zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen abspielt, findet seine Fortsetzung bei den einzelnen Betrieben. Bei insgesamt 70 Betrieben gibt es stets besser und schlechter rentierende. Die grosse Chance liegt darin, einen Ausgleich zwischen den Betrieben zu erzielen, was problematische Betriebe allerdings nicht entbindet, möglichst rasch Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

*Dr. Regula Pfister, Präsidentin des Verwaltungsrates*

## Konsolidierung und Optimierung



Im Frühling 2003 erfolgte im Sorell Hotel Rütli eine «Soft-Renovation» durch das Architekturbüro Gasser und Derungs. Anita Achter, Chef de Réception (links), und Rahel Biber, Réceptionistin (rechts), freuen sich über die gelungene Neugestaltung des Gästeempfangs.

### Leichte Umsatz-, deutliche Gewinnsteigerung

Die beiden Schlagworte «Konsolidierung» und «Optimierung» ziehen sich wie ein roter Faden durch das Geschäftsjahr 2003 der ZFV-Unternehmungen. Nicht Wachstum und Expansion standen im Vordergrund, sondern die sorgfältige Integration der in den Vorjahren dazugekommenen Betriebe in die Gesamtunternehmung sowie die aktive Kostenbewirtschaftung. So ist denn auch die Zahl der Betriebe gleich geblieben. Bei den im Auftrag geführten Betrieben sind zwei dazugekommen:

**Juli 2003:** Personalrestaurant der Derendinger AG in Dietlikon

**September 2003:** Bistro der Erdgas Zürich AG in Zürich

Im Laufe des Jahres 2003 sind zwei Betriebe weggefallen:

**April 2003:** Restaurant Troika in Zürich

**Juni 2003:** Cafeteria des Seminars Abteilung Irchel / Institut für technische Ausbildung in Zürich

Der konsolidierte Gesamtumsatz (inkl. Liegenschaften) der ZFV-Unternehmungen ist im Berichtsjahr um 1,6 Prozent auf 92,9 Millionen Franken gestiegen. Der konsolidierte Gastronomieumsatz lag bei 88,0 Millionen Franken, was einer Erhöhung um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Entsprechend stieg der Liegenschaftenertrag von 4,6 auf 4,8 Millionen Franken und nahm damit um 5,0 Prozent zu.

Das Ergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Ausserordentlichem entwickelte sich sehr erfreulich, konnte

es doch von 10,3 auf 11,6 Millionen Franken gesteigert werden. Der Cashflow nahm von 10,5 Millionen Franken im Vorjahr auf 11,1 Millionen Franken im Berichtsjahr zu; dies ist eine Steigerung um 5,1 Prozent. Anteilsmässig am Gesamtumsatz stieg der Cashflow von 11,5 Prozent im Vorjahr auf 11,9 Prozent im Berichtsjahr. Damit ist es gelungen, das Auseinanderdriften von Ausgaben und Einnahmen zu stoppen. Aufgrund der Statuten der ZFV-Unternehmungen verbleibt der gesamte Cashflow in der Unternehmung und ist für deren Weiterentwicklung bestimmt.

Der ausgewiesene Reingewinn hat von 1,6 auf 2,0 Millionen Franken zugenommen und sich damit innert Jahresfrist um 24,9 Prozent erhöht. Eine noch grössere Erhöhung von 63,0 Prozent weisen einzig die direkten Steuern auf, die von 1,2 auf 2,0 Millionen Franken zugenommen haben! Die abgerechnete Mehrwertsteuer betrug im Berichtsjahr 4,6, verglichen mit 4,0 Millionen Franken im Vorjahr.

Während der Warenaufwand anteilmässig am Gastronomieumsatz von 33,3 auf 32,5 Prozent im Berichtsjahr gesenkt werden konnte, nahm der anteilmässige Personal-

aufwand von 44,3 auf 44,7 Prozent leicht zu. Der übrige Betriebsaufwand machte unverändert 8,0 Prozent des Gastronomieumsatzes aus. Das Betriebsergebnis I konnte auf 14,8 Prozent des Gastronomieumsatzes gesteigert werden; im Vorjahr lag es bei 14,4 Prozent.

Die konsolidierte Bilanzsumme stieg im Jahr 2003 auf 86,1 Millionen Franken; im Vorjahr betrug sie 82,6 Millionen Franken. Während sich das Umlaufvermögen mit 7,4 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verringerte, nahm das Anlagevermögen vor allem wegen des Erwerbs des Hotels Ador in Bern um 3,5 auf 78,7 Millionen Franken zu; dies nach Abschreibungen von 6,8 Millionen Franken. Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich um 1,4 auf 11,7 Millionen Franken, derweil das langfristige Fremdkapital auf 50,3 Millionen Franken anstieg. Für die Zunahme von 2,9 Millionen Franken sind die leicht höheren Hypotheken sowie zusätzlich gebildete Rückstellungen verantwortlich. Der Verschuldungsfaktor, der aufzeigt, wie viele Jahre benötigt werden, bis das langfristige Fremdkapital über den Cashflow getilgt ist, hat sich erfreulicherweise von 5,2 auf 5,0 im Berichtsjahr reduziert. Das ausgewiesene Eigenkapital nahm von 22,1 auf 24,1 Millionen Franken zu und beläuft sich am Ende des Berichtsjahres auf 28,0 Prozent der Passiven.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag Ende 2003 bei 872. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 18 Personen. Die 100-Prozent-Stellen nahmen von 621 Ende 2002 auf 634 am Ende des Berichtsjahres zu.

### **Schwieriges Jahr für die Hotellerie**

Das Jahr 2003 geht als eines der schwierigsten in die Geschichte der schweizerischen Hotellerie ein. Dank den beiden neuen Sorell Hotels – Ador in Bern und Rügen in Schaffhausen, die im Berichtsjahr beide ihr erstes volles Jahr im ZFV-Verband verzeichneten – nahm der Umsatz der Sorell Hotels gegenüber dem Vorjahr um bescheidene 3,6 Prozent auf 21,7 Millionen Franken zu. Die durchschnittliche Zimmerbelegung aller Sorell Hotels lag bei 60,8 Prozent, im Vorjahr waren es noch 66,2 Prozent.



*Im Sorell Hotel Zürichberg sind im Altbau einige Zimmer neu eingerichtet worden mit Möbeln von Teo Jakob Colombo sowie verschiedenen Annehmlichkeiten wie Flachbildschirm-TV, CD- und DVD-Player und eigener Kaffeemaschine.*

Mit dem Kauf des Hotels Ador per 30. April 2003 haben die ZFV-Unternehmungen die Sorell Hotelgruppe um ein weiteres Dreisternehaus an zentraler Lage im City-West-Gebäude in Bern erweitert. Das Sorell Hotel Ador verfügt mit 52 Zimmern, einem Restaurant und eigenen Parkplätzen im unterirdischen Parkhaus über verschiedene, unterschiedlich grosse Säle und hat sich als Kongresshotel einen Namen gemacht. Es ist vorgesehen, den Kongressbereich zu sanieren und auf einen noch besseren Stand zu bringen. Anfang November hat Pierre Bratschi die Direktion übernommen.

Das Sorell Hotel Rügen in Schaffhausen verzeichnete mit einer Zimmerbelegung von 49,4 Prozent eine unterdurchschnittliche Auslastung. Trotzdem hat es sich gut in die Sorell Hotelgruppe eingefügt und eignet sich mit seinem stückbesetzten Festsaal von auserlesener Schönheit hervorragend für gediegene Bankette.

Im Sorell Hotel Rütli wurde im Berichtsjahr eine Teilerneuerung vorgenommen. Nachdem die Zimmer bereits in den Vorjahren renoviert wurden, erfolgte im Frühjahr die Neugestaltung des Eingangsbereichs mit der Réception, die Anpassung des Frühstückraumes sowie die Auffrischung der Gänge. Damit ist das Sorell Hotel Rütli als Dreisterne-Garni-Hotel bestens gerüstet für die Zukunft, die hoffentlich wieder mehr Gäste nach Zürich bringt.

Die besten Resultate erzielten das im März 2001 nach einer Gesamterneuerung eröffnete Sorell Hotel Seefeld und das Sorell Hotel Seidenhof. Mit 67,9 Prozent verzeichnete das Sorell Hotel Seefeld die höchste Zimmerbe-



Im Treppenhaus des Sorell Hotels Drei Linden in Wetzikon kann die Farbpalette von Le Corbusier studiert werden. Die einzelnen Farbtöne kommen in den Gängen und Zimmern voll zur Geltung.

legung, obschon auch diese deutlich unter jener des Vorjahres mit 74,1 Prozent lag. Entsprechend ging auch das Betriebsergebnis zurück. Demgegenüber verbesserte sich im Sorell Hotel Seidenhof das Betriebsergebnis, obwohl die durchschnittliche Zimmerbelegung von 63,5 auf 59,3 Prozent abnahm. Beide Hotels befinden sich an absolut zentraler Lage und haben sich einen festen Kundenstamm aufgebaut. Das Restaurant im Seefeld ist zwar nach wie vor auf

kleinere Snacks wie täglich wechselnde Suppen, kalte Teller mit verschiedenen Salaten und neu ein Pastaangebot ausgerichtet, erfreut sich jedoch grosser Beliebtheit und konnte im Berichtsjahr weiter etabliert werden. Demgegenüber steht das Restaurant im Seidenhof vor einer Gesamtanierung sowohl des Küchen- als auch des Gästebereiches. Geplant ist ein auf asiatische Spezialitäten ausgerichtetes Restaurant, das mittags und abends geöffnet ist und wieder vollumfänglich durch das Seidenhofteam betrieben wird. Der Umbau erfolgt im Sommer 2004.

Das Sorell Hotel Zürichberg hat unter dem im April 2002 neu eingesetzten Direktor Roger Neuenchwander sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht einen markanten Aufschwung erlebt. Mit einer durchschnittlichen Zimmerbelegung von 65,5 Prozent (Vorjahr: 69,4 Prozent) erzielte zwar auch der Zürichberg einen geringen Gästerückgang bei den Übernachtungen. Demgegenüber nahmen jedoch sowohl im Seminar- und Bankett- als auch im Individualbereich die Gäste zahlenmässig zu. Dazu beigetragen haben verschiedene Optimierungsmassnahmen, die in den beiden Restaurants Kiebitz und Colibri sowie auf der Terrasse und im Garten realisiert wurden. Auch die Veranstaltungen und Events wurden verstärkt. Zusätzlich zu den seit Mitte der neunziger Jahre durchgeführten «Begegnungen im Zürichberg» – Gespräche mit Persönlichkeiten jeweils am Sonntagabend im Frühling und im Herbst – wurden verschiedene Musikveranstaltungen im Garten und im «Colibri» eingeführt, deren unterschiedliche Stilausrichtung ein wechselndes Publikum anzog. Nachdem die

### Zimmerbelegung der Sorell Hotels

			1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hotel Zürichberg	ZH	4 Sterne	52 %	62 %	66 %	75 %	77 %	77 %	69%	66%
Hotel Seidenhof	ZH	3 Sterne	76 %	73 %	72 %	71 %	73 %	70 %	64%	59%
Hotel Rütli	ZH	3 Sterne	70 %	71 %	77 %	79 %	79 %	75 %	65%	59%
Hotel Seefeld	ZH	3 Sterne						70 %	74%	68%
Hotel Ador	BE	3 Sterne							60%	58%
Hotel Rüden	SH	3 Sterne							55%	49%

Gesamterneuerung nunmehr bereits zehn Jahre zurückliegt, wurden verschiedene Zimmer erneuert und sechs grössere Zimmer im Altbau zu komfortabel ausgestatteten Räumen für Geschäftsleute umgebaut und eingerichtet. Die grosszügig gestalteten neuen Zimmer lösen bei den Gästen ein äusserst positives Echo aus.

### **Dank Bauhausstil zu farbenfrohem Glanz**

Das Drei Linden-Hotel in Wetzikon ist das einzige unter den Sorell Hotels, das im Auftrag geführt wird und nicht den ZFV-Unternehmungen gehört. Dank eines grosszügigen Kredites seitens der reformierten Kirchgemeinde Wetzikon als Eigentümerin des Zentrums Drei Linden konnte der etwas verstaubt und düster wirkende Hoteltrakt in ein Bijou verwandelt werden. Henning Gietenbruch, der seit 1998 als Direktor das Sorell Hotel Drei Linden leitet, hat mit grosser Begeisterung und viel Geschmack dem Hotel ein zeitloses Kleid verpasst. Mit der konsequenten Durchsetzung des Bauhausstils von der Möblierung über die Beleuchtung bis hin zur Farbgestaltung ist es ihm gelungen, ein unverwechselbares Ambiente zu schaffen, das Wärme und Behaglichkeit ausstrahlt und den meisten Gästen gefällt. Jedem Stockwerk ist eine andere Farbe aus der Farbpalette von Le Corbusier zugeordnet, und in den Zimmern hängen – zum jeweiligen Farbton passend – Reproduktionen von Paul Klee, Wassily Kandinsky und Papierschnitt-Arbeiten der Wetziker Künstlerin Clea Bitzer. Neben dem Hoteltrakt wurde auch die Küche einer Totalsanierung unterzogen.

Nicht nur wegen des umbaubedingten Unterbruchs, sondern auch als Folge der Flaute in der Hotellerie musste das Drei Linden-Hotel eine leichte Umsatzeinbusse hinnehmen. Die Monate seit dem Abschluss der Erneuerung zeigen jedoch eine klar aufwärtsgerichtete Entwicklung, die auch bei allen anderen Sorell Hotels spürbar ist.

### **Aufbruch zu neuen Ufern: Rigiblick und Zentrum Paul Klee**

Zwei grössere Projekte, die beide erst im Entstehen sind, stellen und stellen die ZFV-Unternehmungen vor neue Herausforderungen: Der Rigiblick, der zusammen mit der



*Am 22. September 2003 erfolgte der Spatenstich im Rigiblick. Umbau und Renovation sind seither in vollem Gange. Die Eröffnung findet im Dezember 2004 statt.*

Stadt Zürich, die für den Theatersaal zuständig ist, komplett umgebaut und saniert wird, sowie das Zentrum Paul Klee in Bern, das der renommierte Architekt Renzo Piano zu einem aufsehenerregenden, einzigartigen Museum formt und gestaltet.

Zusammen mit den Zürcher Architekten Burkhalter + Sumi, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Zürich, wurde die Planung im Rigiblick für das Aparthotel und die beiden Restaurants so vorangetrieben, dass am 22. September 2003 der Spatenstich erfolgen konnte. In den beiden Obergeschossen werden sieben komfortable Apartzimmer mit Flächen zwischen 45 und 95 m<sup>2</sup> eingerichtet für Leute, die sich während längerer Zeit in Zürich aufhalten. Das Kernstück bilden zwei Restaurants im Erdgeschoss und im Hochparterre mit der entsprechenden Kücheninfrastruktur. Während das Bistro im Erdgeschoss gemütlich ausgestattet wird für Anwohner, Spaziergänger und Besucherinnen und Besucher des nebenliegenden Theatersaales, wird im Hochparterre ein gepflegtes Gourmetrestaurant eingerichtet mit einem auserlesenen Speise- und Getränkeangebot. Als Gastgeberpaar konnten Lucia und Felix Eppisser gewonnen werden, die bis Ende März 2003 das Restaurant Bären in Nürensdorf geführt haben. Sie sind seit November 2003 für die ZFV-Unternehmungen tätig und arbeiten aktiv an der Gestaltung der beiden Restaurants mit. Die Eröffnung findet Anfang Dezember 2004 statt.

Während das Hotel-Restaurant-Gebäude im früheren Stil wieder aufgebaut wird, bildet die weit nach vorn ge-



Das Zentrum Paul Klee in Bern – im Modell (oben), im Bau (unten). Die Eröffnung findet im Sommer 2005 statt. Die ZFV-Unternehmungen haben den Zuschlag für die gesamte Gastronomie erhalten.

Im Zentrum Paul Klee in Bern hat Anfang Dezember 2003 die Aufrichte stattgefunden, für die das Sorell Hotel Ador die Verpflegung mit Essen und Getränken besorgte. Die Eröffnung wird im Juni 2005 sein. Anfang 2003 haben die ZFV-Unternehmungen den Zuschlag für die gesamte Verpflegung im Zentrum Paul Klee erhalten. Die Qualität der Kultur und Architektur muss ihre Fortsetzung auch in der Gastronomie finden. Die Gastronomie im Zentrum Paul Klee umfasst das Restaurant Schöngrün im Nebengebäude, die Cafeteria in der Museumsstrasse sowie das Catering für grössere Gruppen (vom Apéritif über Stehlunches bis hin zum mehrgängigen Gourmetmenü). Im Restaurant Schöngrün können sich Kunstfreunde und Gourmets verwöhnen lassen. Verschiedene Salons stehen für kleinere Gesellschaften zur Verfügung.

### Restrukturierung bei den eigenen Restaurants

Bewegung kam bei den eigenen Restaurants auf. Das leider nie auf Touren gekommene Restaurant Troika wurde per 1. April 2003 an die Turicum AG untervermietet. Diese gestaltete das Lokal in ein italienisches Spezialitätenrestaurant um, das heute unter dem Namen «Casa mia» geführt wird.

richtete, tropfenförmige Terrasse aus Holz einen modernen Kontrapunkt. Sie ist Teil des Gourmetrestaurants. Der Garten wird zum Bistro gehören und gewinnt vor allem auch deshalb an Attraktivität, weil neu der ganze, grosszügig gestaltete Aussenraum (inkl. Kinderspielplatz) dank der Tiefgarage mit über dreissig Plätzen autofrei wird.

Im Olivenbaum wurde Anfang Juli das Restaurant im ersten Stock, das seit 1996 nur über Mittag geöffnet war, geschlossen und fremdvermietet. Nachdem die wie ein Fremdkörper wirkende Treppe zum Obergeschoss beseitigt wurde, war der Weg frei für die dringend nötige Entrümpelung und Auffrischung des Restaurants im Parterre. «Schnell, gut und preiswert» lautet nach wie vor die Devise im ebenerdigen Restaurant, wo Frühaufsteher gerne ihren ersten Kaffee trinken, Eilige noch rasch ein frisches Sandwich kaufen, Geschäftsleute ihre knappe Zeit für einen Mittagslunch nutzen und Zugreisende auf ihre nächste Verbindung warten.

Das Restaurant im Technorama, das im November 2002 vom Provisorium in einem Zelt ins neu gestaltete Restaurant übersiedelte, litt – wie übrigens auch der Museumsbetrieb im Technorama – unter der langen und grossen Hitze im Sommer 2003. Dies führte im ersten Betriebsjahr zu einem negativen Betriebsergebnis.

Im Kehlhof, dessen Restaurant im Parterre im April 2002 an Starbucks vermietet wurde, erfolgte ein Mieterwechsel zur Flora GmbH, die per Anfang 2004 neu in das Mietverhältnis eintrat. Nach einem Umbau plant sie per April 2004 die Eröffnung eines Restaurants mit türkischen Spezialitäten.

Qualitätsgütesiegel  
von Schweiz Tourismus



Insgesamt 43 Betriebe der ZFV-Unternehmungen haben bisher das Qualitätsgütesiegel der Stufe I und 3 Betriebe (die Sorell Hotels Rüden und Seidenhof sowie das Restaurant St. Peter) jenes der Stufe II von Schweiz Tourismus erlangt. Das Qualitätsgütesiegel von Schweiz Tourismus ist frontbezogen und gästeorientiert aufgebaut und stellt sicher, dass die Gäste optimal bedient und betreut werden.

Die Cafeterias Galleria, Hallenbad City und im Schweizerischen Landesmuseum verzeichneten leicht schlechtere Ergebnisse als im Vorjahr.

### Stabilität und Wachstum dank den Auftragsbetrieben ...

Mit 61,6 Millionen Franken leisteten die Auftragsbetriebe den grössten Beitrag an den Gastronomieumsatz der ZFV-Unternehmungen. Gegenüber dem Vorjahr erzielten sie eine Zunahme um 2,1 Millionen Franken oder um 3,6 Prozent.

Das grösste Wachstum generierten die Uni-Mensen, allen voran die Mensa Uni Zentrum, die ein Jahr zuvor komplett saniert und erneuert worden war, jedoch trotzdem bereits wieder zu wenig Platz hat. Die Mensen und Cafeterias der Universität Zürich erzielten insgesamt einen Mehrumsatz gegenüber dem Vorjahr von 1,6 Millionen Franken oder 11,3 Prozent. Trotz der per 1. Januar 2002 vorgenommenen Preissenkung für die Menüs der Studierenden und den Kaffee konnte ein deutlich besseres Betriebsergebnis erzielt werden. Nachdem per 1. Januar 2003 der neue, auf zehn Jahre ausgerichtete Vertrag in Kraft getreten ist, führte dies zu einer merklichen Beruhigung an der Front. Die Betreuung der Automaten wurde neu den ZFV-Unternehmungen übertragen. Im Sommer 2003 wurde in allen Mensen und Cafeterias der Universität Zürich eine Gästestimmung durchgeführt, an der sich insgesamt 4'400 Personen beteiligten. Das Resultat war unterschiedlich von Betrieb zu Betrieb, im Durchschnitt wurde bei einem Maximum von 6 eine durchschnittliche Note von 4,6 erzielt, was die Universität als gut bezeichnet. Die notwendigen Schlüsse wurden gezogen und verschiedene Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens überreichten die ZFV-Unternehmungen dem Rektor und dem Verwaltungsdirektor der Universität Zürich auch im Berichtsjahr wieder einen Check über 50'000 Franken für den Studienbeitragsfonds.



Das Team der Mensa Uni Zentrum mit dem Betriebsleiter Alfred Kläger (zuhinterst) repräsentiert die 872 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZFV-Unternehmungen.

Auch die Mensen und Cafeterias an den Kantonsschulen in der Stadt Zürich erwirtschafteten im Vergleich zum Vorjahr sowohl einen höheren Umsatz als auch ein besseres Betriebsergebnis. Der Umsatz stieg um 0,3 Millionen Franken oder um 5,1 Prozent; den grössten Zuwachs verzeichnete die Mensa Rämibühl.

Die Cafeterias der Berufsschulen und zweier Fachhochschulen in der Stadt Zürich erzielten leicht tiefere Umsätze als in der Vorjahresperiode. Demgegenüber lag der Umsatz der Cafeteria der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung leicht über jenem des Vorjahres.

Mit den Cafeterias an den Berufsschulen wie auch mit jenen an den Kantonsschulen konnten neue Verträge über zehn und acht Jahre abgeschlossen werden. Der Vertrag mit den Berufsschulen trat per 1. Januar 2003 in Kraft, jener mit den Kantonsschulen ein Jahr später. Derzeit sind Verhandlungen mit den Fachhochschulen im Gange.

Während sich die Cafeterias der AKAD Minerva und des Gymnasiums Minerva etwa im Rahmen des Vorjahres bewegten, kam es bei der Cafeteria der Juventusschulen infolge Verlegung von Studierenden ins neue Schulhaus der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung zu einem Umsatzeinbruch gegenüber dem Vorjahr um einen Viertel.



Die beiden «Heinzelmännchen» vom Technischen Dienst, Rolf Staub (Mitte) und Ruedi Vetsch (rechts), mit Bernadette Buchholzer, Betriebsassistentin im UBS-Gästerestaurant UBStairs. Alle drei haben mitgeholfen, die 30'000 Besucherinnen und Besucher am «Tag der offenen Tür» der SBB in Dietikon zu verpflegen

Im Berichtsjahr wurde die Cafeteria der AKAD Jungholz verlegt und vergrössert. Die ZFV-Unternehmungen übernahmen nicht nur die Federführung beim Bau der neuen Cafeteria, sondern beteiligten sich mit einem Beitrag von 1,2 Millionen Franken auch an den Investitionskosten. Gegen Ende April 2003 wurde die neue Cafeteria eröffnet.

In den UBS-Personalrestaurants wurde ein um 4,5 Prozent geringerer Umsatz erzielt. Umsatzdämpfend wirkten sich vor allem die rückläufige Mitarbeiterzahl bei der UBS AG sowie die spürbare Zurückhaltung bei den internen Anlässen aus. Demgegenüber besuchten zahlreiche Mitarbeiter wieder häufiger das Personalrestaurant, was jedoch den rückläufigen Trend nicht ganz aufzuhalten vermochte.

Bei den übrigen Auftragsbetrieben fiel das Restaurant im Media Campus besonders negativ auf. Von den rund fünfhundert Arbeitsplätzen im Haus, die bei der Vertragsunterzeichnung in Aussicht gestellt wurden, war kaum jeder fünfte personell tatsächlich besetzt. Dies schlug sich im Berichtsjahr erneut in tiefen Zahlen nieder, was uns veranlasste, das Restaurant per Ende Januar 2004 aufzugeben.

### ... und Dynamik an der Cateringfront

Das Catering wurde im Jahr 2003 intensiviert und weiter ausgebaut. Dabei hat sich die in den letzten Jahren etablierte Organisationsform bewährt. Die ZFV-Unternehmungen setzen bewusst nicht auf eine einzige Cateringabteilung, sondern bearbeiten die Anfragen massgeschneidert von verschiedenen Betrieben aus. «In-house-Caterings» machen grundsätzlich alle Betriebe. Auf externe Caterings sind vor allem die folgenden Betriebe spezialisiert: UBS-Personalrestaurant Key West, Mensa Uni Zentrum, Mensa Uni Irchel, Restaurant St. Peter, Restaurant Cityport und Mensa Rämibühl. Sie sind in unterschiedlichen Preissegmenten tätig, garantieren jedoch alle eine einwandfreie Qualität.

Neben vielen kleineren Anlässen fallen im Berichtsjahr vier Events besonders auf: Im März fand in Zürich-Oerlikon die «Kunst» statt, eine mehrtägige Kunstausstellung, bei der das Restaurant Cityport für die gesamte Verpflegung besorgt war. Im Sommer wurde im Innenhof des Schweizerischen Landesmuseums das «Live at Sunset» durchgeführt, wo die ZFV-Unternehmungen mit zwei Verpflegungs- und Getränkeständen, betreut vom Restaurant Cityport und der Cafeteria des Schweizerischen Landesmuseums, vertreten waren.

#### Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Männer	135	194	183	206	276	263	293	318
Frauen	290	354	379	411	413	522	561	554
Insgesamt	425	548	562	617	689	785	854	872
Anzahl Stellen (100 %)	342	407	440	465	504	557	621	634

Am Samstag, 6. September 2003, fand auf dem SBB-Gelände des Rangierbahnhofes Limmattal ein «Tag der offenen Tür» statt. Rund 30'000 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, einmal einen Blick hinter die Kulissen einer der modernsten und leistungsfähigsten Rangierbahnhöfe Europas zu werfen. Das Team von Thomas Rogge, das die Personalrestaurants RBL Ost und West betreibt, wurde bei der Verpflegung der tausenden von Gästen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mensa Uni Zentrum tatkräftig unterstützt.



*Das Gourmetrestaurant Rigiblick am «Live on Ice» im Innenhof des Schweizerischen Landesmuseums wurde vom Gastgeberpaar Lucia und Felix Eppisser betreut.*

Die grösste Herausforderung bildete das «Live on Ice», das vom 14. November 2003 bis zum 4. Januar 2004 im Innenhof des Schweizerischen Landesmuseums stattfand. Gerry Hofstetter, der international renommierte Schweizer Lichtkünstler, hat bereits zum zweiten Mal den Innenhof des Landesmuseums in eine leuchtende Märchenwelt verzaubert. Mit Ausnahme des Barbetriebes waren die ZFV-Unternehmungen für die gesamte Verpflegung zuständig, ein ambitioniertes Unterfangen, das nur dank dem grossen Entgegenkommen und Engagement zahlreicher Lieferanten erfolgreich bewerkstelligt werden konnte. Für alle Bedürfnisse gab es das passende Angebot: Das von Lucia und Felix Eppisser betriebene Gourmetrestaurant Rigiblick erfreute sich grosser Beliebtheit und war im Dezember fast jeden Abend ausgebucht. Wer es etwas rustikaler mochte, war im «Zermatter Chässtübli», das vom Restaurant Cityport unter der Leitung von Thomas Killer betrieben wurde, gut aufgehoben. Markus Schaad führte zusammen mit dem Landesmuseum-Team den Take-away-Stand mit Glühwein, Grilladen, Raclette und Lebkuchen für die hungrigen Schlittschuhläuferinnen und -läufer. Verschiedene grössere Firmen- und Vereinsanlässe, teilweise bis tausend Personen, mussten zusätzlich bewältigt werden. Insgesamt wurde ein Umsatz von rund einer Million Franken erzielt. Andreas Hunziker hat diese «logistische Seiltanzübung» mit Bravour gemeistert und wichtige Erfahrungen gesammelt für das «Live on Ice» 2004, bei dem die ZFV-Unternehmungen wiederum exklusiv für die gesamte Verpflegung zuständig sein werden.



*Drei Köche in ihrem Element. Sie verwöhnen ihre Gäste täglich mit frischen Produkten und kreativen Gerichten.*

## **Soziale und kulturelle Auszeichnungen**

Im Jahr 2003 haben die ZFV-Unternehmungen bereits zum sechsten Mal den Sozial- und Kulturpreis im Betrag von 100'000 Franken verliehen. Er ging an die Organisation Landdienst – Power beim Bauer. Die Preissumme dient der Finanzierung der Reisen von in der Schweiz wohnhaften Jugendlichen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an den Einsatzort und zurück in den Jahren 2004 und 2005. Mit dem Landdienst wurde eine Institution ausgezeichnet,



Angeregte Diskussionen beim Kunden- und Lieferantenanlass der ZFV-Unternehmungen nach dem Konzert mit dem Zürcher Kammerorchester. Ursula Kurmann (links) und Mirjam Matan (rechts), Mitarbeiterinnen des UBS-Personalrestaurants Key West, verwöhnen ihre Gäste.



Das Führungsteam – Regula Pfister, Vorsitzende der Geschäftsleitung; Karl Neff, Leiter Betriebe, zuständig für die UBS- und die Uni-Betriebe sowie Planungsaufgaben; Benno Sidler, Leiter Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling; Angela Tauro, Leiterin Personaldienst; Marco Fornara, Gruppenleiter, zuständig für die Schulbetriebe sowie ab 2004 Betriebscontroller; Andreas Hunziker, Gruppenleiter, zuständig für diverse Betriebe sowie Events;

die zusammen mit den beteiligten Bauernfamilien seit Jahrzehnten wertvolle Arbeit für Jugendliche leistet und es verdient, auch einmal ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit gerückt zu werden.

Als Folge der Öffnung beim Alkoholausschank im Jahr 2001 wurde im Berichtsjahr erstmals ein Prozent des Umsatzes der eigenen Betriebe für die Bekämpfung des Alkoholismus und für soziale Zwecke eingesetzt. Neben der Ausrichtung des Sozial- und Kulturpreises von 100'000 Franken und der Checkübergabe von 50'000 Franken zugunsten des Studienbeitragsfonds der Universität Zürich wurden zusätzlich 69'300 Franken in kleineren Tranchen an insgesamt 25 weitere Institutionen und Organisationen geleistet.

### Personelle Stabilität

Nach den grosszügigen Lohnerhöhungen in den letzten Jahren wurde für das Jahr 2004 auf eine generelle Lohnerhöhung für alle Mitarbeitenden verzichtet. Trotzdem wurde ein Prozent der Lohnsumme für individuelle und leistungsbezogene Lohnanpassungen zur Verfügung gestellt.

Das per 1. Januar 2003 für alle Betriebsleitungen eingeführte Beteiligungsmodell hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Gilbert Philipona, Leiter Einkauf; John M. Rusterholz, Gruppenleiter, zuständig für die Sorell Hotels sowie das Restaurant Olivenbaum – war im Berichtsjahr erneut stark gefordert. Personelle Veränderungen im Kaderbereich erfolgten keine, was die Stabilität und Effizienz merklich förderte.

Das Personalfest fand am 19. September 2003 in der Mensa der Uni Irchel statt. Über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tauchten in die Märchenwelt von «Tausend-undeiner Nacht» ein und liessen sich kulinarisch verwöhnen.

### Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verwaltungsrat und Führungsteam danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2003. Ohne täglich erbrachte gute Leistungen an der Front wäre in schwieriger Zeit dieses erfreuliche Ergebnis nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Erstmals wurde an diesem Anlass der Titel «Mitarbeiter(in) des Jahres» verliehen. Alle Betriebsleitungen wurden aufgefordert, jenen Mitarbeiter oder jene Mitarbeiterin zu nominieren, der oder die sich besonders stark für das Un-

ternehmen engagiert hat. Erste Mitarbeiterin des Jahres 2003 wurde Mejra Gorancic, die seit Mai 2000 in der Cafeteria des Tierspitals arbeitet und sich durch speziellen Einsatz und grosse Flexibilität ausgezeichnet hat.

Die Kadermitarbeiterinnen und -mitarbeiter wurden nach Schaffhausen ins Sorell Hotel Rüden zu einem Motivations-Event verbunden mit einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Die Pensionierten erhielten Gelegenheit, das neue Restaurant Cityport, das die ZFV-Unternehmungen auf eigene Rechnung erstellt haben, zu besichtigen und sich im Anschluss daran kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Die Dienstjubilarefeier fand traditionellerweise am ersten Freitagabend im November im Sorell Hotel Zürichberg statt. Insgesamt 79 Personen konnten im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum (5, 10, 15, 20 und 25 Jahre) feiern.

Die Nanny Huber-Werdmüller-Stiftung leistete wiederum Weihnachtzulagen und Rentenzuschüsse an betagte ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZFV-Unternehmungen. Auch im Berichtsjahr wurden ergänzend dazu Beiträge für Härtefälle und Überbrückungsrenten ausbezahlt.

## Ausblick ins Jahr 2004 ...

Das Geschäftsjahr 2004 hat vielversprechend begonnen mit Umsatz- und Ergebnissteigerungen in den ersten Monaten in allen Bereichen. Besonders die Sorell Hotels verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die in den letzten Monaten eingeleiteten Optimierungsmassnahmen zeigen erste Früchte.

Ende Januar 2004 wurde das stark defizitäre Restaurant Media Campus aufgegeben. Im Gegenzug konnten per 1. Februar 2004 zwei neue Betriebe übernommen werden: Das Restaurant Frösche-Träff von MeteoSchweiz in Zürich und das Personalrestaurant der Biotronik AG in Bülach. Erfreulich ist auch der Zuschlag für das Personalrestaurant der EMS Chemie AG in Domat/Ems GR, das per 1. Juli 2004 übernommen wird.

Im Weiteren werden die beiden Projekte «Rigiblick» und «Zentrum Paul Klee» mit Elan und grossem Enthusiasmus ihrer Realisierung entgegengeführt. In der Liegenschaft St. Peter werden im obersten Stockwerk zwei Luxuswohnungen eingerichtet, die ab 1. Mai 2004 zu vermieten sind.

Nachdem die GASTA per 30. April 2004 ihre Geschäftstätigkeit aufgibt, werden die ZFV-Unternehmungen deren Aufgaben übernehmen.

Nach der Stagnation im Jahr 2003 geht es im Jahr 2004 hauptsächlich darum, das organische Wachstum wieder voranzutreiben, dabei jedoch auch die Optimierungsbemühungen aufrechtzuerhalten. Mit der Schaffung der Stelle eines Betriebscontrollers, die Marco Fornara zusätzlich zur Betreuung der Schulbetriebe übernommen hat, wird die Kostenbewirtschaftung intensiviert.

### ZFV-Unternehmungen und Sorell Hotels im Internet

Die ZFV-Unternehmungen bauen ihren Internet-Auftritt ständig weiter aus. Einzelne Betriebe, die Sorell Hotels sowie der Catering-Service verfügen über eigene Internet-Adressen und sind für Informationen, Bestellungen und Reservationen direkt erreichbar. Die wichtigsten Adressen sind:

[www.zfv.ch](http://www.zfv.ch)  
[www.sorellhotels.com](http://www.sorellhotels.com)  
[www.zuerichberg.ch](http://www.zuerichberg.ch)  
[www.seidenhof.ch](http://www.seidenhof.ch)  
[www.rutli.ch](http://www.rutli.ch)  
[www.hotel-seefeld.ch](http://www.hotel-seefeld.ch)  
[www.hotelador.ch](http://www.hotelador.ch)  
[www.rueden.ch](http://www.rueden.ch)  
[www.olivenbaum.biz](http://www.olivenbaum.biz)  
[www.zfv-catering.ch](http://www.zfv-catering.ch)  
[www.meintraumhochzeit.ch](http://www.meintraumhochzeit.ch)

Siehe auch die Übersicht über alle ZFV-Betriebe am Schluss dieses Jahresberichtes.

## Bilanz der ZFV-Unternehmungen

	2003		2002		Veränderung
	CHF	%	CHF	%	CHF
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1'371	1,7	1'711	2,2	-340
Forderungen	3'945	4,9	3'533	4,6	412
Vorräte	1'258	1,6	1'303	1,7	-45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	692	0,9	346	0,4	346
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7'266</b>	<b>9,0</b>	<b>6'893</b>	<b>8,9</b>	<b>373</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Liegenschaften inkl. Umbauten	59'994	73,9	54'220	70,4	5'774
Bewegliche Sachanlagen	5'571	6,9	6'812	8,8	-1'241
Finanzanlagen	8'308	10,2	9'125	11,8	-817
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>73'873</b>	<b>91,0</b>	<b>70'157</b>	<b>91,1</b>	<b>3'716</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>81'139</b>	<b>100,0</b>	<b>77'050</b>	<b>100,0</b>	<b>4'089</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	4'594	5,7	5'196	6,7	-602
Übrige Verpflichtungen	5'301	6,5	6'662	8,6	-1'361
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'329	1,6	926	1,2	403
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'224</b>	<b>13,8</b>	<b>12'784</b>	<b>16,6</b>	<b>-1'560</b>
Hypotheken	33'000	40,7	30'260	39,3	2'740
Darlehen	1'095	1,3	1'432	1,9	-337
Obligationenanleihe	2'490	3,1	2'500	3,2	-10
Rückstellungen	9'990	12,3	8'583	11,1	1'407
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>46'575</b>	<b>57,4</b>	<b>42'775</b>	<b>55,5</b>	<b>3'800</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>57'799</b>	<b>71,2</b>	<b>55'559</b>	<b>72,1</b>	<b>2'240</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Kapital	21'493	26,5	19'896	25,8	1'597
Jahreserfolg	1'847	2,3	1'595	2,1	252
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>23'340</b>	<b>28,8</b>	<b>21'491</b>	<b>27,9</b>	<b>1'849</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>81'139</b>	<b>100,0</b>	<b>77'050</b>	<b>100,0</b>	<b>4'089</b>

## Erfolgsrechnung der ZFV-Unternehmungen

	2003		2002		Veränderung CHF
	CHF	%	CHF	%	
Erlös Hotels	18'026	21,3	17'065	20,5	961
Erlös Restaurants	4'749	5,6	6'376	7,7	-1'627
Erlös Gemeinschaftsgastronomie	61'848	73,1	59'747	71,8	2'101
<b>Gesamterlös</b>	<b>84'623</b>	<b>100,0</b>	<b>83'188</b>	<b>100,0</b>	<b>1'435</b>
Warenkosten	28'435	33,6	28'666	34,5	-231
Personalkosten	38'311	45,3	37'430	45,0	881
Übriger Betriebsaufwand	6'641	7,8	6'528	7,8	113
Genossenschafts- und Sonderaufwand	273	0,3	255	0,3	18
Unterhalt Mobilien	2'048	2,4	2'549	3,1	-501
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>75'708</b>	<b>89,5</b>	<b>75'428</b>	<b>90,7</b>	<b>280</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>8'915</b>	<b>10,5</b>	<b>7'760</b>	<b>9,3</b>	<b>1'155</b>
Liegenschaftenertrag	4'803	5,7	4'603	5,5	200
Finanzertrag	275	0,3	18	0,0	257
Ausserordentlicher Ertrag	0	0,0	870	1,0	-870
<b>Total neutrale Erträge</b>	<b>5'078</b>	<b>6,0</b>	<b>5'491</b>	<b>6,6</b>	<b>-413</b>
Liegenschaften- und Anlageaufwand	2'206	2,6	2'239	2,7	-33
Finanzaufwand	1'422	1,7	1'463	1,8	-41
Ausserordentlicher Aufwand	26	0,0	0	0,0	26
<b>Total neutraler Aufwand</b>	<b>3'655</b>	<b>4,3</b>	<b>3'702</b>	<b>4,5</b>	<b>-47</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen</b>	<b>10'338</b>	<b>12,2</b>	<b>9'549</b>	<b>11,5</b>	<b>789</b>
Abschreibungen	5'841	6,9	5'488	6,6	353
Wertberichtigungen und Rücklagen	690	0,8	1'266	1,5	-576
Steuern	1'960	2,3	1'200	1,4	760
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'847</b>	<b>2,2</b>	<b>1'595</b>	<b>1,9</b>	<b>252</b>

## Konsolidierte Bilanz der ZFV-Unternehmungen und der Hotel Seefeld AG

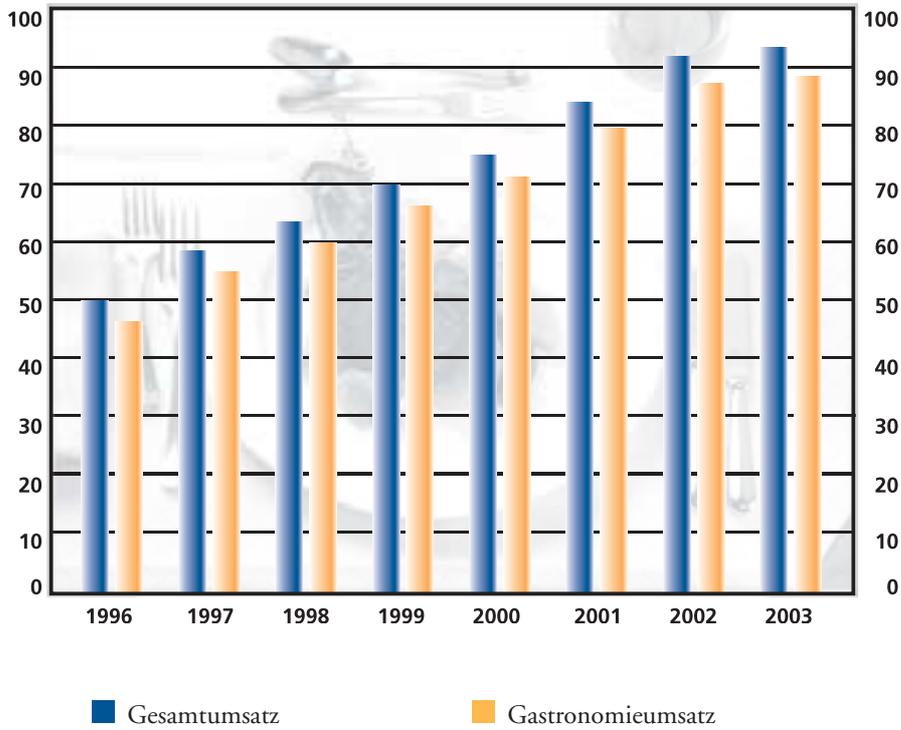
	2003		2002		Veränderung CHF
	CHF	%	CHF	%	
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1'405	1,6	2'142	2,6	-737
Forderungen	3'998	4,6	3'605	4,4	393
Vorräte	1'284	1,5	1'336	1,6	-52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	695	0,8	347	0,4	348
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>7'382</b>	<b>8,6</b>	<b>7'430</b>	<b>9,0</b>	<b>-48</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Liegenschaften inkl. Umbauten	72'304	84,0	67'244	81,4	5'060
Bewegliche Sachanlagen	6'262	7,3	7'767	9,4	-1'505
Finanzanlagen	126	0,1	163	0,2	-37
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>78'692</b>	<b>91,4</b>	<b>75'174</b>	<b>91,0</b>	<b>3'518</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>86'074</b>	<b>100,0</b>	<b>82'604</b>	<b>100,0</b>	<b>3'470</b>
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	4'672	5,4	5'323	6,4	-651
Übrige Verpflichtungen	5'347	6,2	6'734	8,2	-1'387
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'642	1,9	994	1,2	648
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'661</b>	<b>13,5</b>	<b>13'051</b>	<b>15,8</b>	<b>-1'390</b>
Hypotheken	36'250	42,1	34'510	41,8	1'740
Darlehen	1'095	1,3	1'432	1,7	-337
Obligationenanleihe	2'490	2,9	2'500	3,0	-10
Rückstellungen	10'502	12,2	9'037	10,9	1'465
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>50'337</b>	<b>58,5</b>	<b>47'479</b>	<b>57,5</b>	<b>2'858</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>61'998</b>	<b>72,0</b>	<b>60'530</b>	<b>73,3</b>	<b>1'468</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Kapital	22'076	25,6	20'474	24,8	1'602
Jahreserfolg	2'000	2,3	1'600	1,9	400
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>24'076</b>	<b>28,0</b>	<b>22'074</b>	<b>26,7</b>	<b>2'002</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>86'074</b>	<b>100,0</b>	<b>82'604</b>	<b>100,0</b>	<b>3'470</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der ZFV-Unternehmungen und der Hotel Seefeld AG

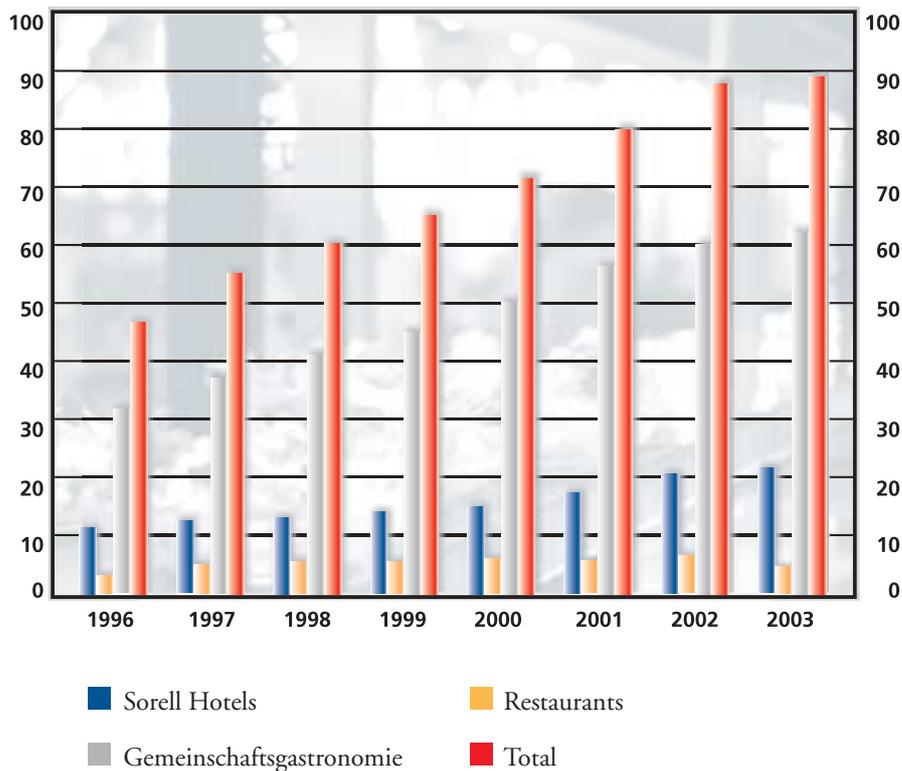
	2003		2002		Veränderung CHF
	CHF	%	CHF	%	
Erlös Hotels	21'663	24,6	20'581	23,7	1'082
Erlös Restaurants	4'749	5,4	6'709	7,7	-1'960
Erlös Gemeinschaftsgastronomie	61'630	70,0	59'516	68,6	2'114
<b>Gesamterlös</b>	<b>88'042</b>	<b>100,0</b>	<b>86'806</b>	<b>100,0</b>	<b>1'236</b>
Warenkosten	28'642	32,5	28'876	33,3	-234
Personalkosten	39'383	44,7	38'468	44,3	915
Übriger Betriebsaufwand	7'024	8,0	6'948	8,0	76
Genossenschafts- und Sonderaufwand	291	0,3	270	0,3	21
Unterhalt Mobilien	2'131	2,4	2'649	3,1	-518
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>77'471</b>	<b>88,0</b>	<b>77'211</b>	<b>88,9</b>	<b>260</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>10'571</b>	<b>12,0</b>	<b>9'595</b>	<b>11,0</b>	<b>976</b>
Liegenschaftenertrag	4'833	5,5	4'603	5,3	230
Finanzertrag	6	0,0	20	0,0	-14
Ausserordentlicher Ertrag	0	0,0	870	1,0	-870
<b>Total neutrale Erträge</b>	<b>4'839</b>	<b>5,5</b>	<b>5'493</b>	<b>6,3</b>	<b>-654</b>
Liegchaften- und Anlageaufwand	2'248	2,6	2'249	2,6	-1
Finanzaufwand	1'563	1,8	1'666	1,9	-103
Ausserordentlicher Aufwand	35	0,0	1	0,0	34
<b>Total neutraler Aufwand</b>	<b>3'846</b>	<b>4,4</b>	<b>3'916</b>	<b>4,5</b>	<b>-70</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen</b>	<b>11'564</b>	<b>13,1</b>	<b>11'173</b>	<b>12,9</b>	<b>392</b>
Abschreibungen	6'845	7,8	6'666	7,7	179
Wertberichtigungen und Rücklagen	753	0,9	1'701	2,0	-948
Steuern	1'966	2,2	1'206	1,4	760
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2'000</b>	<b>2,3</b>	<b>1'600</b>	<b>1,8</b>	<b>400</b>

Abgerechnete Mehrwertsteuer 4'589 4'040

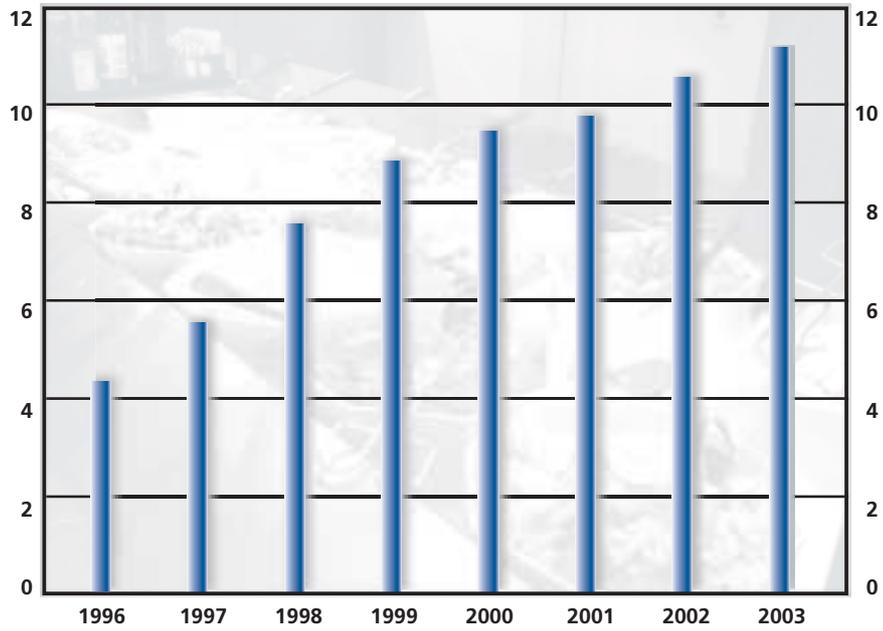
### Umsatzentwicklung (Mio. CHF)



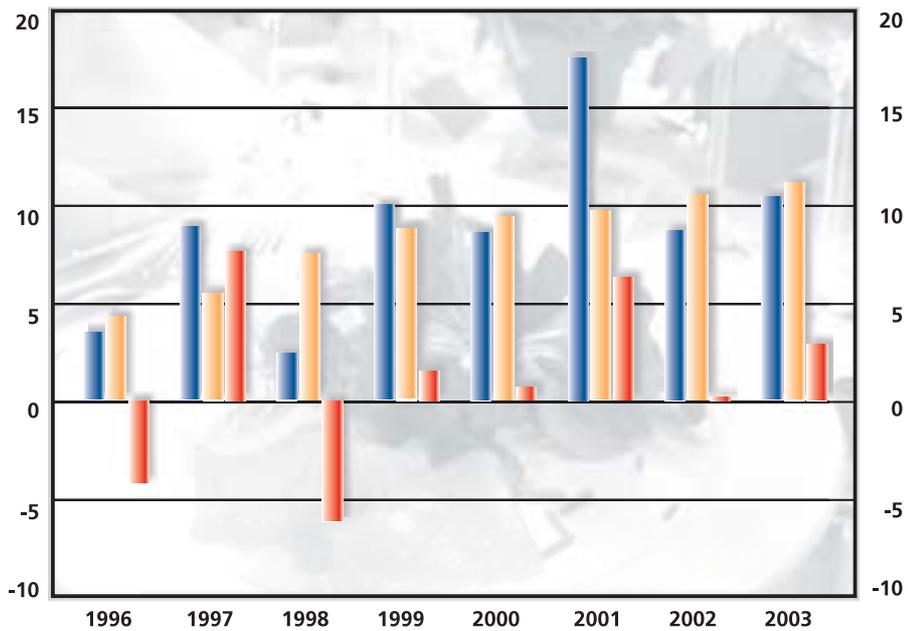
### Umsatzentwicklung nach Sparten (Mio. CHF)



Cashflow-Entwicklung (Mio. CHF)



Entwicklung Investitionen, Cashflow, Veränderung langfristiges Fremdkapital (Mio. CHF)



- Investitionen
- Cashflow
- Veränderung langfristiges Fremdkapital

# Die Organe der ZFV-Unternehmungen

## Verwaltungsrat der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Regula Pfister**, Ökonomin, Zürich (Präsidentin und Vorsitzende der Geschäftsleitung)

**Dr. Brigitte von der Crone**, Rechtsanwältin, Zürich (Vizepräsidentin)

**Verena Huber**, Innenarchitektin VSI/SWB, Zürich

**Peter H. Müller-Strasser**, Kaufmann, Zürich

**Dr. Erika Welti**, alt Rektorin der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Zürich

## Kontroll- und Revisionsstelle der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Christian Rahn**, Zürich

**Dr. Hans-Rudolf Steiner**, Zollikerberg

**PricewaterhouseCoopers**, Zürich

## Verwaltungsrat der Hotel Seefeld AG

**Dr. Regula Pfister**, Zürich (Präsidentin)

**Benno Sidler**, Zürich

**Fredi Zollinger**, Zürich

## Kontroll- und Revisionsstelle der Hotel Seefeld AG

**PricewaterhouseCoopers**, Zürich

## Führungsteam der ZFV-Unternehmungen

**Dr. Regula Pfister**, Vorsitzende der Geschäftsleitung

**Karl Neff**, Leiter Betriebe, zuständig für die UBS- und die Uni-Betriebe sowie Planungsaufgaben

**Benno Sidler**, Leiter Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling

**Angela Tauro**, Leiterin Personaldienst

**Marco Fornara**, Gruppenleiter, zuständig für die Schulbetriebe sowie ab 2004 Betriebscontroller

**Andreas Hunziker**, Gruppenleiter, zuständig für diverse Betriebe sowie Events

**Gilbert Philipona**, Leiter Einkauf

**John M. Rusterholz**, Gruppenleiter, zuständig für die Sorell Hotels sowie das Restaurant Olivenbaum

## Mitglieder der Genossenschaft

Sophie Albers-Schönberg-Schmitz 8032 Zürich	Lorenz Homberger-Rahn 8802 Kilchberg	Ursula Schmid 8330 Pfäffikon
Rolf Balsiger 8044 Zürich	Verena Huber 8032 Zürich	Dr. oec. publ. Ursula Schulthess 8032 Zürich
Annemarie Beglinger-Weiss 8142 Uitikon-Waldegg	Elisabeth Hunziker-Schmoker 8038 Zürich	Dr. phil. Monique R. Siegel 8030 Zürich
Gertrud Bremi 8702 Zollikon	Dorothee Kleiner-Frick 8702 Zollikon	Alice Stäubli 8142 Uitikon-Waldegg
Ursula Bücheler 8032 Zürich	Barbara Kobel Pfister 8032 Zürich	Dr. iur. Sylvia Staub 8008 Zürich
Prof. Bedi Büktas 8832 Wollerau	Dr. iur. Silvia Kramer Willi 8700 Küsnacht	Dr. iur. Hans-Rudolf Steiner 8125 Zollikerberg
Balz Christen 8055 Zürich	Albert Kruker 8053 Zürich	Marianne Steiner 8125 Zollikerberg
Dr. iur. Brigitte von der Crone 8044 Zürich	Marie-Therese Larcher 8142 Uitikon-Waldegg	Dr. iur. Regula Stieger-Gmür 8704 Herrliberg
Prof. Dr. Hans Caspar von der Crone 8044 Zürich	Ruth Leuenberger-Brack 8102 Oberengstringen	Brigit Wehrli-Schindler 8053 Zürich
Dr. iur. Hugo von der Crone 8032 Zürich	Dr. iur. Verena Marty 8702 Zollikon	Dr. phil. Erika Welti 8048 Zürich
Margrit Degen-Sigg 8570 Weinfelden	Dr. iur. Liselotte Meyer-Fröhlich 8044 Zürich	Emmi Witschi-Liechti 8049 Zürich
Margrit de Capitani 8053 Zürich	Rosmarie Michel 8001 Zürich	Marie-Louise Zeller 8057 Zürich
Lina Ehram-Kunz 8700 Küsnacht	Peter H. Müller-Strasser 8053 Zürich	Fred Zingg 8044 Zürich
Barbara Eisl-Rothenhäusler 8712 Stäfa	Annette Nobel-Meili 8032 Zürich	Dr. Franz Züsli-Niscosi 8704 Herrliberg
Barbara Erb 8707 Uetikon am See	Dr. oec. publ. Regula Pfister 8032 Zürich	
Marina Fanconi Rahn 8032 Zürich	Dr. Christian Rahn 8032 Zürich	
Adelheid Fischer 8008 Zürich	Ruth Rahn-Bodmer 8002 Zürich	
Gertrud Fleckenstein 8044 Zürich	Maryann Rohner 8044 Zürich	
Margrit Forter-Weder 8032 Zürich	Ursula von Salis-Zellweger 8044 Zürich	
Veronika Frick 8400 Winterthur	Pierre Schaerer 8044 Zürich	
Annemarie Homberger-Rahn 8802 Kilchberg	Alice Schenkel 8008 Zürich	

# Die Betriebe der ZFV-Unternehmungen

## Übersicht über die Betriebe der ZFV-Unternehmungen

### Eigene Betriebe

Hotels	6	
Restaurants und Cafeterias	6	12

### Im Auftrag geführte Betriebe

Hotels	1	
Mensen und Cafeterias der Universität Zürich	9	
Mensen und Cafeterias der Kantonsschulen	7	
Cafeterias der Berufsschulen	9	
Mensen und Cafeterias von Privatschulen	4	
Personalrestaurants	28	58

---

<b>Insgesamt</b>		<b>70</b>
------------------	--	-----------

---

### Sorell Hotels

#### Sorell Hotel Seidenhof

Sihlstrasse 9, 8021 Zürich  
Tel. +41 1 228 75 00, Fax +41 1 228 75 75  
www.seidenhof.ch  
Matthias Ramer

#### Sorell Hotel Zürichberg

Orellstrasse 21, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 268 35 35, Fax +41 1 268 35 45  
www.zuerichberg.ch  
Roger Neuenschwander

#### Sorell Hotel Rütli

Zähringerstrasse 43, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 254 58 00, Fax +41 1 254 58 01  
www.rutli.ch  
Ann Raftery

#### Sorell Hotel Seefeld

Seefeldstrasse 63, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 387 41 41, Fax +41 1 387 41 51  
www.hotel-seefeld.ch  
Marco Grossi

#### Sorell Hotel Ador

Laupenstrasse 15, 3008 Bern  
Tel. +41 31 388 01 11, Fax +41 31 388 01 10  
www.hotelador.ch  
Pierre Bratschi

### Sorell Hotel Rüden

Oberstadt 20, 8201 Schaffhausen  
Tel. +41 52 632 36 36, Fax +41 52 632 36 37  
www.rueden.ch  
Ferdinand Hoekstra

### Restaurants

#### Restaurant Olivenbaum

Stadelhoferstrasse 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 252 42 95, Fax +41 1 252 32 91  
www.olivenbaum.biz  
Susanne Lienhard

#### Cafeteria Galleria

Letzipark, Baslerstrasse 50, Postfach, 8066 Zürich  
Tel. +41 1 491 45 65, Fax +41 1 491 46 76  
galleria@zfv.ch  
Ilona Ahrendt

#### Restaurant Hallenbad City

Sihlstrasse 71, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 211 85 28  
Elsbeth Frick

#### Cafeteria Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2, 8023 Zürich  
Tel. +41 1 218 66 03, Fax +41 1 218 66 35  
landesmuseum@zfv.ch  
Susann Zielinski

### **Restaurant St. Peter**

In Gassen 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 215 18 40, Fax +41 1 215 18 50  
www.stpeter.ch  
stpeter@zfv.ch  
Daniel Meile

### **Restaurant Technorama**

Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur  
Tel. +41 52 244 08 70, Fax +41 52 244 08 75  
technorama@zfv.ch  
Jörg Zaugg

### **Im Auftrag geführte Betriebe**

#### **Sorell Hotel-Restaurant Drei Linden**

Bahnhofstrasse 73, 8620 Wetzikon  
Tel. +41 43 477 30 90, Fax +41 43 477 30 99  
www.dreilinden.ch  
Henning Gietenbruch

### **Mensen und Cafeterias der Universität Zürich**

#### **Mensa Universität Zürich-Zentrum**

Künstlergasse 10, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 634 23 70, Fax +41 1 634 23 76  
aklaeger@zfv-catering.ch  
Alfred Kläger

#### **Mensa Universität Zürich-Irchel**

Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 635 40 71, Fax +41 1 635 40 76  
astuhlmuehler@zfv-catering.ch  
Albert Stuhlmüller

#### **Cafeteria Freiestrasse**

Freiestrasse 36, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 97, Fax +41 1 634 43 71  
Dit Fisch

#### **Cafeteria Botanischer Garten**

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 634 83 31, Fax +41 1 634 83 33  
Werner Fisch

#### **Cafeteria Rämistrasse**

Rämistrasse 76, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 15, Fax +41 1 634 43 72  
raemistrasse@zfv.ch  
Susanna Betschart

### **Cafeteria Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ZZMK**

Plattenstrasse 11, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 31 98, Fax +41 1 634 43 26  
Enzo Giaffreda

### **Cafeteria Tierspital**

Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 635 81 55, Fax +41 1 635 89 33  
tierspital@zfv.ch  
Claudine Ebnöther

### **Cafeteria Plattenstrasse**

Plattenstrasse 14/20, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 634 27 39, Fax +41 1 634 43 73  
Sonja Grob

### **Imbissecke HSA Fluntern, ASVZ**

Zürichbergstrasse 196, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 634 79 49, Fax +41 1 634 79 19  
Karin Vogel

### **Mensen und Cafeterias der Kantonsschulen**

#### **Mensa Kantonsschule Rämibühl**

Freiestrasse 26, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 266 99 55, Fax +41 1 266 99 56  
raemibuehl@zfv.ch  
Sonja Ghasemi

#### **Cafeteria Kantonsschule Stadelhofen / Hohe Promenade**

Promenadengasse 5, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 268 36 50  
Hilda Duss

#### **Cafeteria Kantonsschule Enge / Freudenberg**

Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich  
Tel. +41 1 201 72 88  
Gertrud Lerjen

#### **Cafeteria Kantonsschule Riesbach**

Mühlebachstrasse 112, 8008 Zürich  
Tel. +41 1 383 83 72  
Christel Gerber

#### **Cafeteria Kantonsschule Wiedikon**

Schrennengasse 7, 8003 Zürich  
Tel. +41 1 457 71 31  
Margrit Reichmuth

### **Mensa Kantonsschule Oerlikon**

Birchstrasse 103, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 311 68 11  
kantonsschuleoerlikon@zfv.ch  
Maria Reumer

### **Cafeteria Pädagogische Hochschule**

Rämistrasse 59, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 251 39 77  
Elisabeth Reinhard

### **Cafeterias der Berufsschulen**

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Druck-, Gestalter- und Malerberufe**

Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104,  
8031 Zürich  
Tel. +41 1 446 97 81  
Heidi Hängärtner

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Druck-, Gestalter- und Malerberufe**

Konradshof, Limmatstrasse 55/57, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 98 72  
Marlies Züst

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Mode und Gestaltung**

Ackerstrasse 30, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 272 13 78  
Alexandra Kessler

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Detailhandel**

Niklausstrasse 16, 8006 Zürich  
Tel. +41 1 368 27 21  
Rosmarie Hug

#### **Cafeteria Baugewerbliche Berufsschule Reishauer**

Reishauerstrasse 2, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 98 05, Fax +41 1 446 98 05  
reishauer@zfv.ch  
Marlies Züst

#### **Cafeteria Baugewerbliche Berufsschule Abteilung Planung und Rohbau sowie Berufsschule für Weiterbildung / Allgemeine und Technische Berufsmittelschule**

Lagerstrasse 55, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 297 24 63  
lagerstrasse@zfv.ch  
Irene Pfeilschifter

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule Abteilung Gestalterische Lehrberufe**

Herostrasse 10, 8048 Zürich  
Tel. +41 1 434 23 60  
Klaus Zumbühl

#### **Cafeteria Allgemeine Berufsschule / Schule für Gestaltung**

Sihlquai 87, 8005 Zürich  
Tel. +41 1 446 97 18  
Yvonne Baumann

#### **Cafeteria Schule für Haushalt und Lebensgestaltung**

Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich  
Tel. +41 1 446 43 44  
Heidy Widmer

### **Mensen und Cafeterias von Privatschulen**

#### **Cafeteria Juventusschulen**

Lagerstrasse 45, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 242 44 80  
juventus@zfv.ch  
Marianne Schnider

#### **Mensa AKAD Jungholz**

Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich  
Tel. +41 43 300 90 03, Fax +41 43 300 90 04  
jungholz@zfv.ch  
Heidi Wettstein

#### **Mensa AKAD Minerva**

Scheuchzerstrasse 2-4, 8006 Zürich  
Tel. +41 1 368 40 15  
Maya Lüthi

#### **Cafeteria Gymnasium Minerva**

Freiestrasse 129, 8032 Zürich  
Tel. +41 1 388 99 43  
Maya Lüthi

## **Personalrestaurants**

### **Restaurant Gallushof**

Räffelstrasse 11, 8045 Zürich  
Tel. +41 1 462 61 16  
Katja Janutin

### **UBS Personalrestaurant Key West**

Max Högger-Strasse 82, 8048 Zürich  
Tel. +41 1 238 92 80, Fax +41 1 238 92 50  
ubskeywest@zfv.ch  
kzumbuehl@zfv.ch  
Klaus Zumbühl

### **UBS Personalrestaurant Opfikon**

Europastrasse 1, 8152 Glattbrugg  
Tel. +41 1 239 81 20, Fax +41 1 239 81 30  
ubsopfikon@zfv.ch  
skeller@zfv.ch  
Susanne Keller

### **UBS Restaurant Sport- und Freizeitzentrum Guggach**

Käferholzstrasse 40, 8057 Zürich  
Tel. +41 1 238 21 46, Fax +41 1 238 33 34  
ubsguggach@zfv.ch  
Norbert Scheitza

### **UBS Direktions- und Gästerestaurant UBStairs**

Paradeplatz 6, 8001 Zürich  
Tel. +41 1 237 60 00, Fax +41 1 237 60 45  
ubstairs@zfv.ch  
Dorothea Bortoluzzi

### **UBS Cafeteria/Snackeria Dinocenter**

Elias Canetti-Strasse 2, 8098 Zürich  
Tel. +41 1 237 78 46, Fax +41 1 237 78 50  
cityport@zfv.ch  
Thomas Killer

### **UBS Personalrestaurant Ausbildungszentrum**

Viaduktstrasse 31-35, 4051 Basel  
Tel. +41 61 288 72 92, Fax +41 61 288 73 02  
abz@zfv.ch  
rhuber@zfv.ch  
Rosi Huber

### **UBS Direktions- und Gästerestaurant zum Silbernen Fuchs**

Aeschenplatz 6, 4052 Basel  
Tel. +41 61 288 91 39, Fax +41 61 288 65 42  
silbernerfuchs@zfv.ch  
Lina Marano

### **UBS Personalrestaurant Schwarztorstrasse**

Schwarztorstrasse 48, 3001 Bern  
Tel. +41 31 336 48 52, Fax +41 31 385 41 74  
schwarztorstrasse@zfv.ch  
Adrian Aerni

### **UBS Cafeteria Bubenbergrplatz**

Bubenbergrplatz 3, 3001 Bern  
Tel. +41 31 336 47 32  
schwarztorstrasse@zfv.ch  
Adrian Aerni

### **UBS Sport- und Freizeitzentrum Bachgraben**

Hegenheimerweg 104, 4123 Allschwil  
Tel. +41 61 481 22 03, Fax +41 61 481 22 04  
bachgraben@zfv.ch  
Priska Gürtler

### **Restaurant Turbine**

Affolternstrasse 52, Gebäude 87S, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 310 28 65, Fax +41 1 310 28 66  
turbine@zfv.ch  
Irmgard Mittag

### **Cafeteria Bar-A-Graph Bezirksgericht Zürich**

Badenerstrasse 90, 8004 Zürich  
Tel. +41 1 248 28 30, Fax +41 1 248 28 31  
bgz@zfv.ch  
Silvia Falk

### **ZKB Clubrestaurant Porte du Soleil**

Oberer Heuelsteig 30-34, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 254 20 95, Fax +41 1 254 20 96  
heinrich.huber@zkb.ch  
Heinrich Huber

### **Personalrestaurant Tecan AG**

Seestrasse 103, 8708 Männedorf  
Tel. +41 1 922 80 32, Fax +41 1 922 80 33  
tecan@zfv.ch  
Jens Käufer

### **Restaurant Cityport**

Affolternstrasse 56, 8050 Zürich  
Tel. +41 1 315 58 80, Fax +41 1 315 58 85  
cityport@zfv.ch  
Thomas Killer

### **Restaurant Indigo**

Goldbach Center, Seestrasse 39, 8700 Küsnacht  
Tel. +41 1 991 32 40, Fax +41 1 991 32 41  
indigo@zfv.ch  
Yvonne Haus

### **Restaurant Invento**

Gewerbestrasse 16, 4123 Allschwil  
Tel. +41 61 482 12 60, Fax +41 61 482 12 61  
invento@zfv.ch  
Martin Jost

### **Personalrestaurant Ernst Schweizer AG**

Bahnhofplatz 11, 8908 Hedingen  
Tel. +41 1 763 62 88, Fax +41 1 760 05 28  
pr-schweizer@zfv.ch  
Barbara Sala

### **Personalrestaurant Usteria**

**Zellweger Luwa AG**  
Seestrasse 62, 8610 Uster  
Tel. +41 1 943 34 70, Fax +41 1 943 38 83  
usteria@zfv.ch  
Peter Koller

### **Personalrestaurant Vitra Center**

Klünienfeldstrasse 22, 4127 Birsfelden  
Tel. +41 61 377 15 79, Fax +41 61 377 25 79  
vitra@zfv.ch  
Waltraud Jenny-Eichenberger

### **Cafeteria Taubenhalde A**

Taubenstrasse 16, 3003 Bern  
Tel. +41 31 322 85 55, Fax +41 31 318 65 71  
taubenhalde@zfv.ch  
Michael Giger

### **Cafeteria Taubenhalde B**

Bundesrain 20, 3003 Bern  
Tel. +41 31 322 85 56, Fax +41 31 318 65 71  
taubenhalde@zfv.ch  
Michael Giger

### **SBB Restaurant/Bistro RBL**

Güterstrasse 28, 8953 Dietikon  
Tel. +41 43 317 83 40, Fax +41 43 317 83 41  
sbb-limmattal@zfv.ch  
Thomas Rogge

### **Personalrestaurant Derendinger AG**

Industriestrasse 8, 8305 Dietlikon  
Tel. +41 1 805 23 24, Fax +41 1 805 23 23  
derendinger@zfv.ch  
Monika Fürst

### **Bistro Erdgas AG**

Aargauerstrasse 182, 8048 Zürich  
Tel. +41 43 317 21 21, Fax +41 43 317 20 20  
erdgas@zfv.ch  
Kordula Geeler

### **Personalrestaurant Frösche Träff**

MeteoSchweiz  
Krähbühlstrasse 58, 8044 Zürich  
Tel. +41 1 256 94 58, Fax +41 1 256 94 58  
meteo@zfv.ch  
Trudi Zumstein

### **Personalrestaurant Biotronik AG**

Ackerstrasse 6, 8180 Bülach  
Tel. +41 1 864 50 98, Fax +41 1 864 50 99  
biotronik@zfv.ch  
Sandra Siegenthaler



**ZFV-Unternehmungen**  
Die Gastronomiegruppe

Mühlebachstrasse 86 • Postfach • 8032 Zürich  
Telefon 01 388 35 35 • Telefax 01 388 35 36  
[www.zfv.ch](http://www.zfv.ch)